

Presseinformation

3. Juli 2023 / 3 Seiten

„Preis der Deutschen Leberstiftung“ für eine Publikation zur Genkorrektur als mögliche Therapie der Eisenspeicherkrankheit

Jedes Jahr wird eine wegweisende Arbeit mit dem Preis der Deutschen Leberstiftung ausgezeichnet. 2023 geht der Publikations-Preis der Deutschen Leberstiftung an eine Veröffentlichung, die sich mit dem Einsatz der CRISPR/Cas-Technologie zur Reparatur der C282Y-Mutation bei Hämochromatose beschäftigt, um die Erbkrankheit mit Hilfe einer gezielten Genkorrektur zu behandeln. Dieser Forschungsansatz könnte auch eine Behandlungsmöglichkeit für andere angeborene Erkrankungen sein, deren Ursache ein einzelnes schadhaftes Gen ist.

Die Deutsche Leberstiftung lobte auch in diesem Jahr, zum zehnten Mal, den Preis für eine herausragende Publikation im Bereich der Hepatologie aus und erhielt zahlreiche Bewerbungen und Vorschläge für die mit dem Preis auszuzeichnende Publikation. Der Preis wurde von einem Gutachterkomitee vergeben, dem Prof. Dr. Christian Lange aus München, Prof. Dr. Felix Stickel aus Bern/CH und Prof. Dr. Andrea Tannapfel aus Bochum angehören.

„Das Auswahlkomitee hatte erneut die überaus schwierige Aufgabe, aus den eingereichten, exzellenten und hochrangig publizierten Arbeiten die eine auszuwählen, die allen Begutachtenden als die beste erschien. Dies war bei der Dichte an qualitativ hervorragenden Arbeiten in diesem Jahr besonders herausfordernd, weil man zwangsläufig ohne Zweifel ebenfalls preiswürdige Arbeiten leer ausgehen lassen musste“, beschreibt Prof. Dr. Felix Stickel, einer der Gutachter, die Aufgabe des Komitees.

Nach gründlicher Prüfung und ausführlicher Diskussion der eingereichten Arbeiten beschlossen die Gutachter einstimmig, den Preis der Arbeit „In vivo adenine base editing reverts C282Y and improves iron metabolism in hemochromatosis mice“, erschienen in *Nature Communications*, September 2022, zuzuerkennen. Das Preisgeld in Höhe von 7.500,00 Euro erhielt die Erstautorin der Publikation, Dr. Alice Rovai von der Medizinischen Hochschule Hannover.

„In dieser Arbeit gelang es mithilfe eines hochkomplexen Screenings von gRNA-Sequenzen und Transfektion des wirksamsten Vektors mittels *Genome-Editing* den Hämochromatose-Phänotyp von Hfe^{tm.1.1Nca}-Mäusen in einem beachtlichen Umfang zu korrigieren und somit einen *proof-of-concept* zu präsentieren, der Hoffnung auf klinischen Ansatz liefert. Die Arbeit erschien uns sowohl methodisch und auch mit Blick auf die weite Verbreitung der Hämochromatose als bahnbrechend, hoch innovativ und überaus relevant. Letzteres auch mit Hinblick auf die translationale Anwendung bei anderen monogenetischen Erkrankungen und solchen, bei denen genetische Effektoren eine zentrale Rolle spielen“, erläutert Prof. Dr. Felix Stickel die Entscheidung der Gutachter.

Verliehen wurde der Preis am 1. Juli 2023 im Rahmen des 19. HepNet Symposiums durch Prof. Dr. Elke Roeb, der Vorsitzenden des Stiftungskuratoriums. Das Preisgeld wurde von der Gilead Sciences GmbH, einem Partner der Deutschen Leberstiftung, zur Verfügung gestellt.

Publikation: Alice Rovai, BoMee Chung, Qingluan Hu, Sebastian Hook, Qinggong Yuan, Tibor Kempf, Florian Schmidt, Dirk Grimm, Steven R. Talbot, Lars Steinbrück, Jasper Götting, Jens Bohne, Simon A. Krooss, Michael Ott: „In vivo adenine base editing reverts C282Y and improves iron metabolism in hemochromatosis mice“, *Nature Communications*, 2022 Sep. 5; 13(1):5215. doi: 10.1038/s41467-022-32906-9.



Preis der Deutschen Leberstiftung 2023 – Urkundenverleihung auf dem 19. HepNet Symposium (v. l. n. r.): Prof. Dr. Elke Roeb, Vorsitzende des Stiftungskuratoriums, Dr. Alice Rovai, Anika Mörner, Gilead Sciences (Quelle: Deutsche Leberstiftung)

Wir senden Ihnen das Bildmaterial gern in druckfähiger Auflösung zu.

Deutsche Leberstiftung

Die Deutsche Leberstiftung befasst sich mit der Leber, Lebererkrankungen und ihren Behandlungen. Sie hat das Ziel, die Patientenversorgung durch Forschungsförderung, Forschungsnetzwerk und wissenschaftliche Projekte zu verbessern. Mit intensiver Öffentlichkeitsarbeit steigert die Stiftung die öffentliche Wahrnehmung für Lebererkrankungen, damit diese früher erkannt und geheilt werden können. Die Deutsche Leberstiftung bietet außerdem Information und Beratung in medizinischen Fragen. Auf der Website finden Sie umfangreiche Informationen sowie Bildmaterial für Betroffene, Interessierte, Angehörige der Fachkreise und Medienvertreter: www.deutsche-leberstiftung.de.



„Das große Kochbuch für die Leber“ – 122 Rezepte mit allen wichtigen Nährwertangaben; wichtige Küchentipps und Regeln für eine lebergesunde Ernährung, September 2022. Das Buch ist im Buchhandel erhältlich: ISBN 978-3-8426-3100-7 € 28,00 [D]. Weitere Informationen: www.deutsche-leberstiftung.de/Kochbuch-Leber.



„Das Leber-Buch“ informiert allgemeinverständlich und umfassend über die Leber, Lebererkrankungen, ihre Diagnosen und Therapien, 4. erweiterte und aktualisierte Auflage September 2021, im Buchhandel erhältlich: ISBN 978-3-8426-3043-7, € 19,99 [D]. Weitere Informationen: www.deutsche-leberstiftung.de/Leber-Buch.

Rezensionsexemplare können per Mail an asche@humboldt.de angefordert werden.

Kontakt

Deutsche Leberstiftung | Bianka Wiebner | Carl-Neuberg-Straße 1 | 30625 Hannover
Tel 0511 – 532 6815 | Fax 0511 – 532 6820 | presse@deutsche-leberstiftung.de